

Verheiratet mit einem Toten

Witwen und die Aids-Krise in Sambia

von
Johanna Offe

1. Aufl. 2010

Konstanz University Press 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de
ISBN 978 3 86253 006 9

INHALTSVERZEICHNIS

I.	EINLEITUNG	7
II.	UNSICHERHEIT UND KRISE	21
	1. Sozialer Wandel in Sambia	22
	2. Die AIDS-Epidemie in Sambia	34
III.	FORSCHEN IM KONTEXT VON AIDS	47
	1. Zur Methode	49
	2. Umgang mit Stigmatisierung und Leid	55
	3. Indirektes Reden über AIDS	63
IV.	WITWENSCHAFT UND LIMINALITÄT	73
	1. Der rituelle Prozess	74
	2. Witwenschaft als liminale Phase	82
	3. Veränderungen im Witwenreinigungsritual	87
V.	ZWISCHENPOSITIONEN	117
	1. Zwischen Leben und Tod: Konflikte um Unreinheit und Schuld.....	118
	1.1 Witwen als gefährliche und gefährdete Frauen	118
	1.2 ›Schlechter Tod‹, Schuld und Gefahr	128
	1.3 HIV oder <i>spirit</i> ?	138
	1.4 Verhandlungen der Grenze zwischen Lebenden und Toten	146

2. Erbschaftsstreitigkeiten: Witwen zwischen	
Herkunfts- und Schwiegerfamilie	154
2.1 Die Verteilung des Erbes	156
2.2 Matrilineare und patrilineare Zuständigkeiten	164
2.3 Parallelität von Zuständigkeitsmodellen im	
postkolonialen Sambia	172
2.4 Streit um familiäre Zuständigkeiten	180
2.5 Verschärfung der Konflikte durch AIDS	185
3. Gefährliche Verführerinnen: Irritationen von	
Ehe und Geschlecht	195
3.1 »Widows tend to be bitches!«	196
3.2 Geldgierige Frauen – Sexgierige Männer	202
3.3 Ambiguität von Witwen	209
3.4 AIDS und gefährliche Frauen	214
3.5 Diskussionen um Ehe und Geschlecht	217
VI. HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN	229
1. Umgangsweisen mit Witwenschaft	231
2. Differenzen zwischen Witwen	245
3. Liminalität, Kritik und Veränderung	249
VII. AUSBLICK	257
DANK	263
LITERATUR	265